

# Jahrbuch 2016

Verkauf am Dienstag, 21.03.2017

Preis: 5,- Euro

**(bitte passend mitbringen)**

Es ist wieder mal so weit: Das Jahrbuch des Gymnasium Bersenbrück ist im Druck, in Kartons verpackt wartet es darauf, seine Leserinnen und Leser zu finden. Wiederum gibt es eine Jahresschrift, die dem letztjährigen Konzept folgt: Sie spiegelt das Kalenderjahr in chronologischer Abfolge wider, d. h. die Artikel und Bilder sind überwiegend nicht nach Rubriken geordnet, sondern in der zeitlichen Reihenfolge. So erhält die Leserin/der Leser einen recht guten Eindruck vom schulischen Leben im ganzen Jahr (selbst in den langen Sommerferien passiert so einiges, sodass hier keine leeren Seiten entstanden sind).

Neben den statistischen Daten, dem Abitur und so vielen anderen bedeutenden Veranstaltungen galt es aber auch, unterrichtliches Geschehen zu dokumentieren. Drei Ereignisse aber haben weit über unsere Schule und Schulgemeinschaft hinaus gestrahlt: Als herausragende Leistung eines einzelnen Schülers der Sieg von Matthias Stelzle in Bundesvorlesewettbewerb, der Gewinn des Förderpreises „Helfende Hand“, den unsere Erste-Hilfe-AG in Empfang nehmen konnte, und in ganz besonderer Weise die Aufführung des Musicals „Annie“, an der so viele Mitglieder der Schulgemeinschaft beteiligt waren.



So erfüllt das Jahrbuch auch die Funktion eines Geschichtsbuches, nicht so weit weg, sondern ganz nah dran am eigenen Leben, eine Chronik eigenen Tuns, eine Erinnerungshilfe. Letztlich aber ist ein Jahrbuch auch ganz hervorragend geeignet, Schule und alles das, was in ihr an vielfältigen Dingen geschieht, darzustellen und damit auch einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Das **Jahrbuch 2016** wird am **Dienstag, 21.03.2017**, zum Preis von **5,- Euro** in den **Klassen und Kursen** verkauft. Die Redaktion bittet die Eltern, den Schülerinnen und Schülern das Geld möglichst passend mitzugeben.

**Die Mitglieder des Vereins der Ehemaligen und Freunde des Gymnasiums bekommen ein Exemplar in den nächsten Tagen ins Haus geliefert (per Post bzw. per Bote).**

Anna Stallmeister, Bernd Zur-Lienen (Redaktion Jahrbuch)